



An alle Freiwilligendienste-Einsatzstellen 2023_Einsatzstellenbrief V

#kürzt uns nicht weg!

BUNDESWEITE AKTIONSWOCHE VOM 18. – 22. SEPTEMBER

#FREIWILLIGENDIENSTESTÄRKEN – KÜRZT UNS NICHT WEG!

Die Petition #Freiwilligendienstestärken haben 100.512 Personen unterzeichnet. Dies ist für einen so kurzen Zeitraum eine enorme Zahl und zeigt, wie wichtig vielen Menschen ein Freiwilligendienst und dessen gute Ausgestaltung ist.

Jetzt ist es so weit - die Freiwilligen, die die Petition eingereicht haben, werden im Petitionsausschuss des Bundestages gehört.

DIE ANHÖRUNG IM PETITIONSAUSSCHUSS IST AM MONTAG, 18. SEPTEMBER UM 12:30 UHR!

Die Anhörung wird begleitet von öffentlichkeitswirksamen Aktionen vor dem Bundestag in Berlin.

Die Anhörung ist öffentlich und über diesen Link kann man diese Anhörungen im Livestream verfolgen:

https://www.bundestag.de/ausschuesse/a02_Petitionsausschuss/aktuelles-869282

Im Anschluss an die Anhörung wird es einen Pressetermin geben.

Überschattet wird die Petition von den geplanten Kürzungen bei den Freiwilligendiensten im Haushaltsentwurf der Bundesregierung.

#KÜRZT UNS NICHT WEG!

Für das Jahr 2024 sind in den Freiwilligendienste 25 % Kürzungen angekündigt. Im Jahr 2025 folgen nach dem Entwurf weitere Kürzungen.

Aktuell würde damit im Jahr 2024 jeder vierte Freiwilligenplatz wegfallen und 2025 jeder dritte.

Daher ist eine Öffentlichkeitswirksame Demonstration geplant.



DEMO AM MITTWOCH, 20. SEPTEMBER UM 13 UHR POTSDAMER PLATZ IN BERLIN

Die Demo führt vom Potsdamer Platz über das Bundesfinanzministerium und das Bundesfamilienministerium zum Brandenburger Tor.

Zwei unserer Gruppensprechenden werden in der kommenden Woche von Montag bis Mittwoch in Berlin vor Ort sein.

REGIONALE UNTERSTÜTZUNG #KÜRZT UND NICHT WEG!

Regional können wir die Aktionswoche und insbesondere die Anhörung und die Demonstration durch bundesweite Social-Media-Aktionen unterstützen.

Im Anhang finden sich zwei Postkartenmotive. Diese dürfen und sollen für die Social-Media-Arbeit genutzt werden.

Bitte nutzen Sie gerne zusätzlich Ihr eigenes Bildmaterial und setzen Sie den Scherenschnitt ein, um medial sichtbar zu machen, welche Auswirkungen die Kürzungen haben. Ganz wichtig ist, dass der Slogan #Freiwilligendienstestärken – kürzt uns nicht weg! genannt wird.

Weitere Unterlagen habe ich angefügt, die Sie gerne nutzen können.

Dort ist auch eine Word-Datei, die Sie als Vorlage nutzen können, um auf die Aktionswoche aufmerksam zu machen.

Die Inhalte können Sie auch gerne für eine Presseerklärung nutzen.

ES LOHNT SICH JETZT NOCHMAL AKTIV ZU WERDEN!

Viele Einsatzstellen haben uns in den letzten Wochen gefragt, was Sie machen können. Wir hoffen Ihnen hiermit einige Hilfen an die Hand geben zu können. Es lohnt sich weiterhin unsere Anliegen deutlich zu machen. Dies gebündelt in einer solchen Aktionswoche sichtbar werden zu lassen ist sehr wertvoll.

Der derzeitige Zeitplan des Bundestages:

Am 05.09. wurde die Position 17 (hierzu gehören auch die Freiwilligendienste) in einer ersten Lesung des Bundestages eingebracht.

Am 08.09. gab es eine Sondersitzung zum Haushalt im Familienausschuss.

Am 20.09. wird die Position 17 im Familienministerium beraten (siehe Demo Tag)

Am 11.10. wird die Position 17 im Haushaltsausschuss beraten

Am 16.11. erfolgt die Bereinigungssitzung (Änderungen und Anpassungen)

Am 27.11.-01.12. erfolgt die Verabschiedung des Bundeshaushaltes im Plenum

Es ist demnach jetzt genau der richtige Zeitpunkt um Politiker*innen und die Öffentlichkeit auf uns aufmerksam zu machen.

Für Anfragen, Nachfragen oder Hinweise erreichen Sie uns unter: info@fsd-koeln.de

Benötigen Sie Hilfe beim Posten, melden Sie sich bei Monika Fecht fecht@fsd-koeln.de. Erreichbar Dienstag, Mittwoch und Donnerstag auch unter 0221 474413 30.

Herzliche Grüße
gez. Heike Rieder
Geschäftsführerin

Für dich. Fürs Leben.



Kürzt uns nicht weg!



#Freiwilligstark
fwd-staerken.de

Für dich. Fürs Leben.